

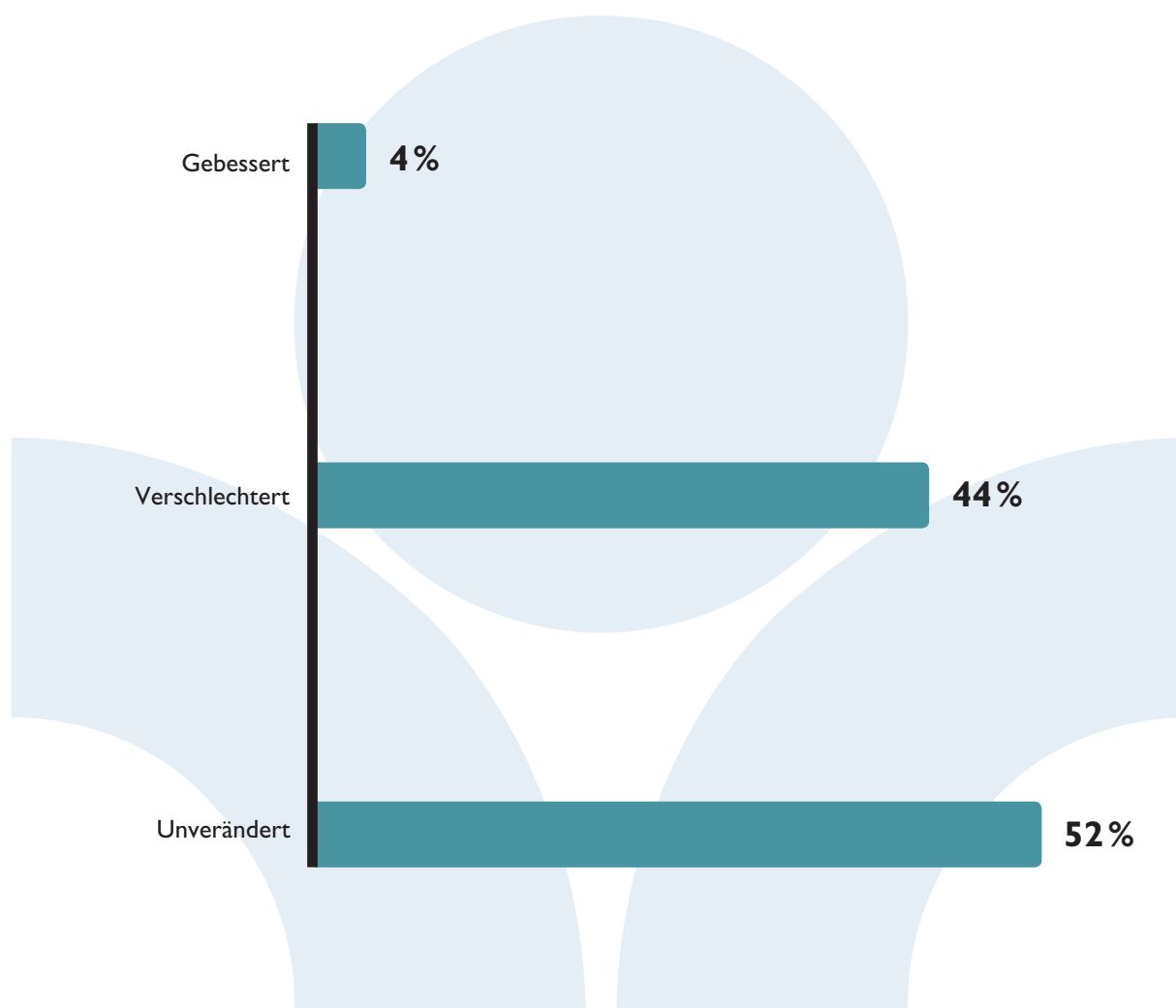


Herbst 2009 Bundesverband
Deutscher Inkasso-Unternehmen e. V.

Mitgliederbefragung des BDIU
Trendumfrage für die Pressekonferenz
in Berlin am 29. Oktober 2009

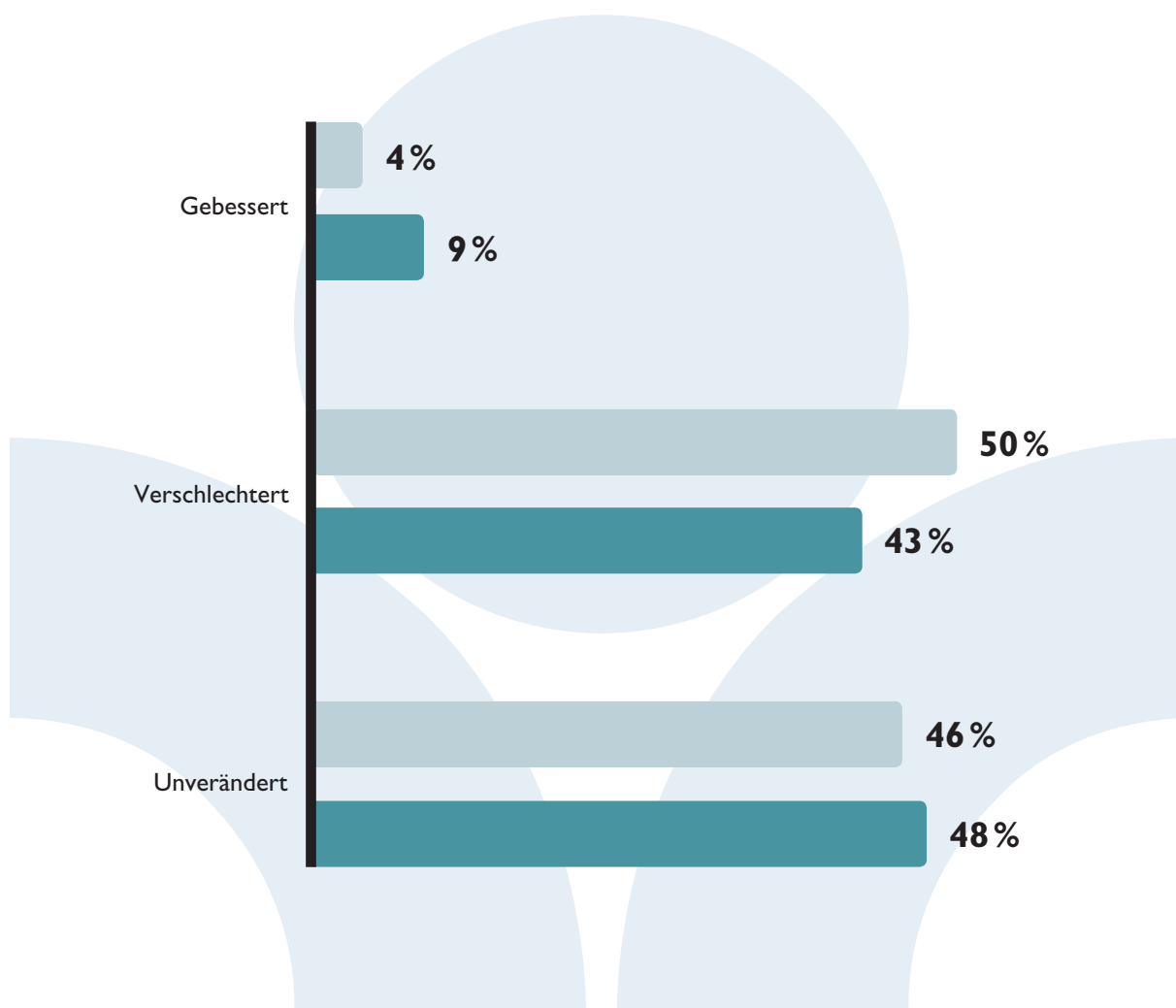


I. Welche Erfahrungen haben Sie insgesamt mit dem Zahlungsverhalten der Schuldner im Vergleich zum Frühjahr 2009 gemacht? Hat sich das Zahlungsverhalten gebessert, verschlechtert oder ist es unverändert geblieben?





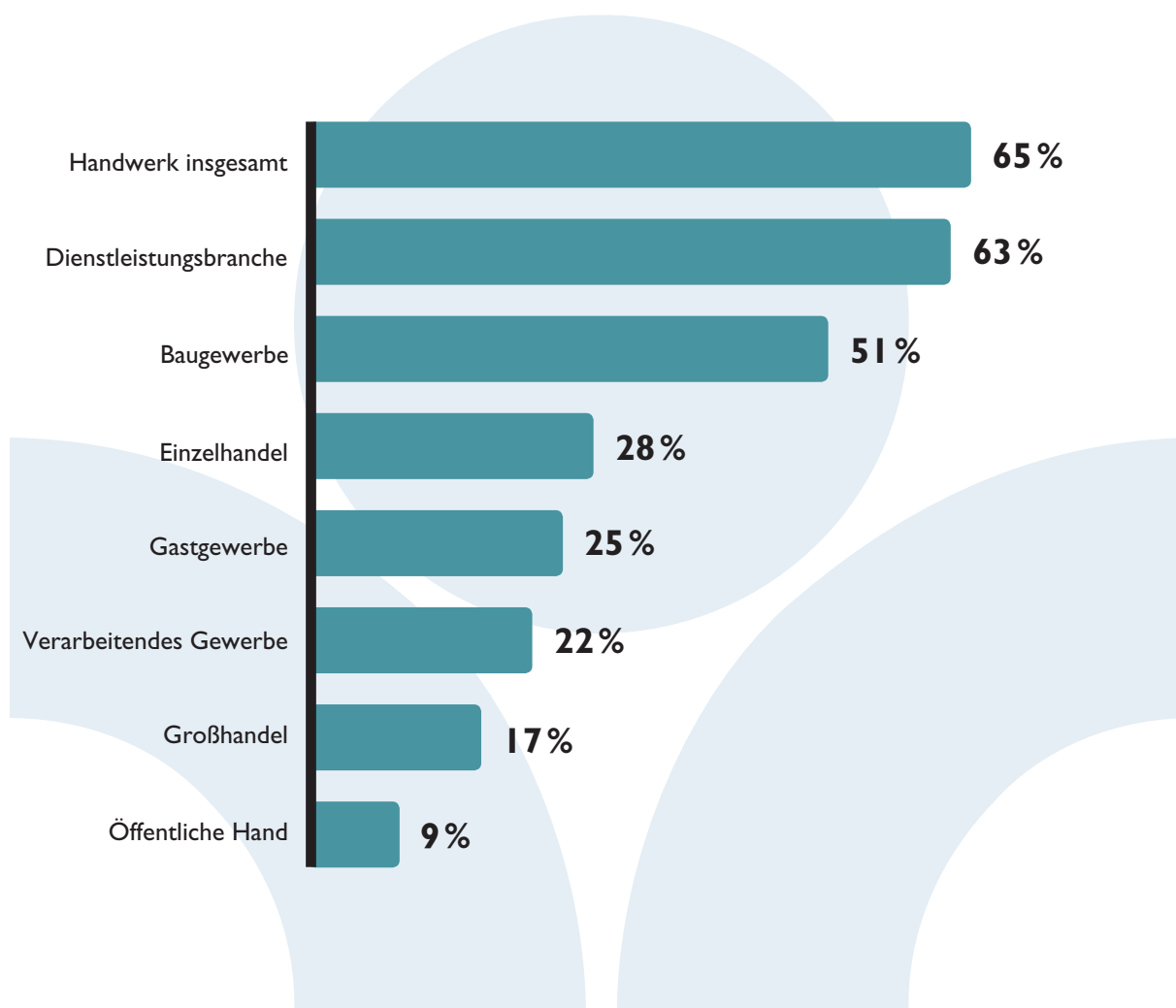
2. Wenn Sie private und gewerbliche Schuldner betrachten, wie hat sich das Zahlungsverhalten in diesem Zeitraum in Deutschland entwickelt?



Private Schuldner
Gewerbliche Schuldner

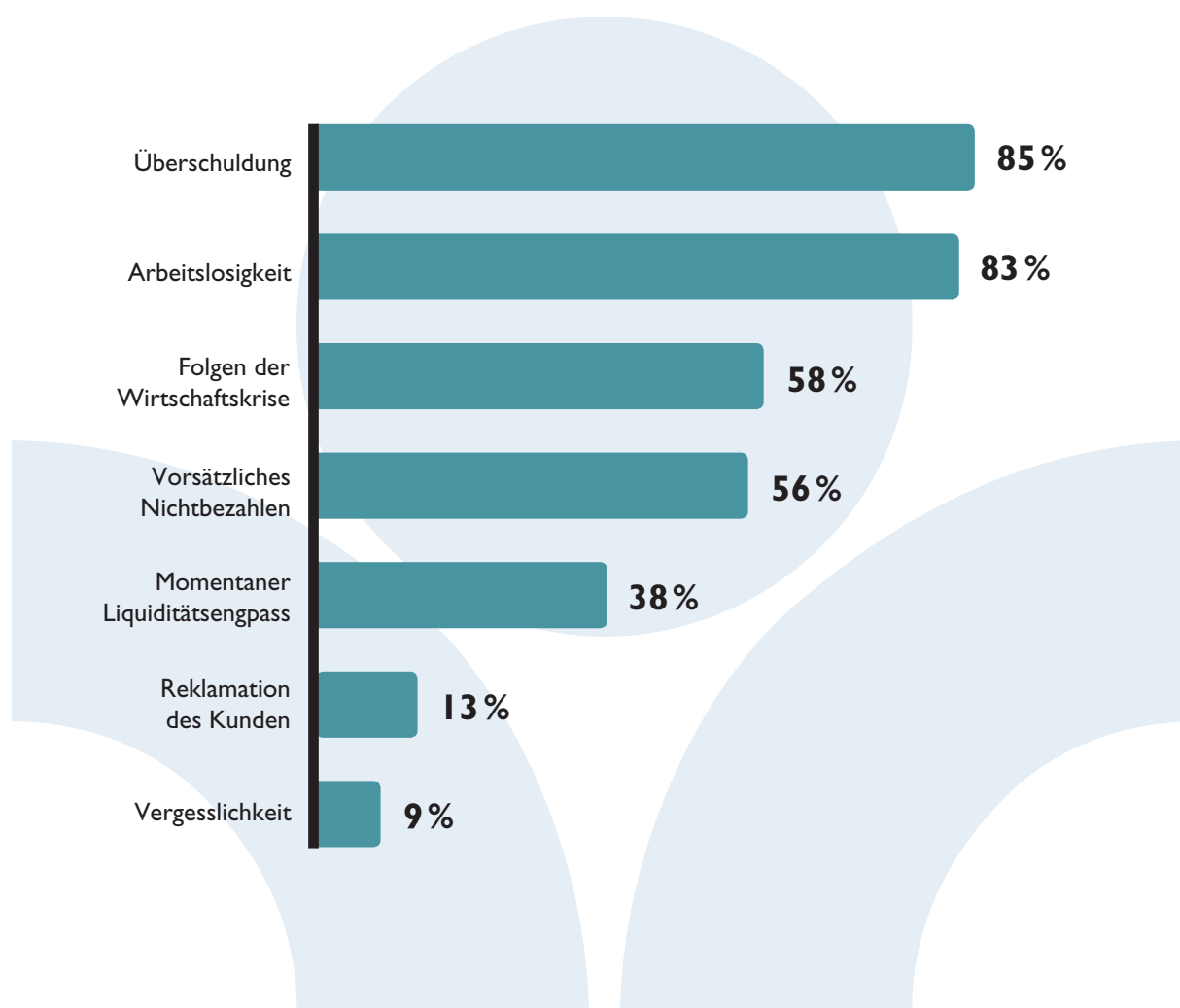


3. Welche Branche hat zurzeit besondere Probleme mit dem Zahlungsverhalten ihrer Kunden? (Mehrfachnennungen möglich)



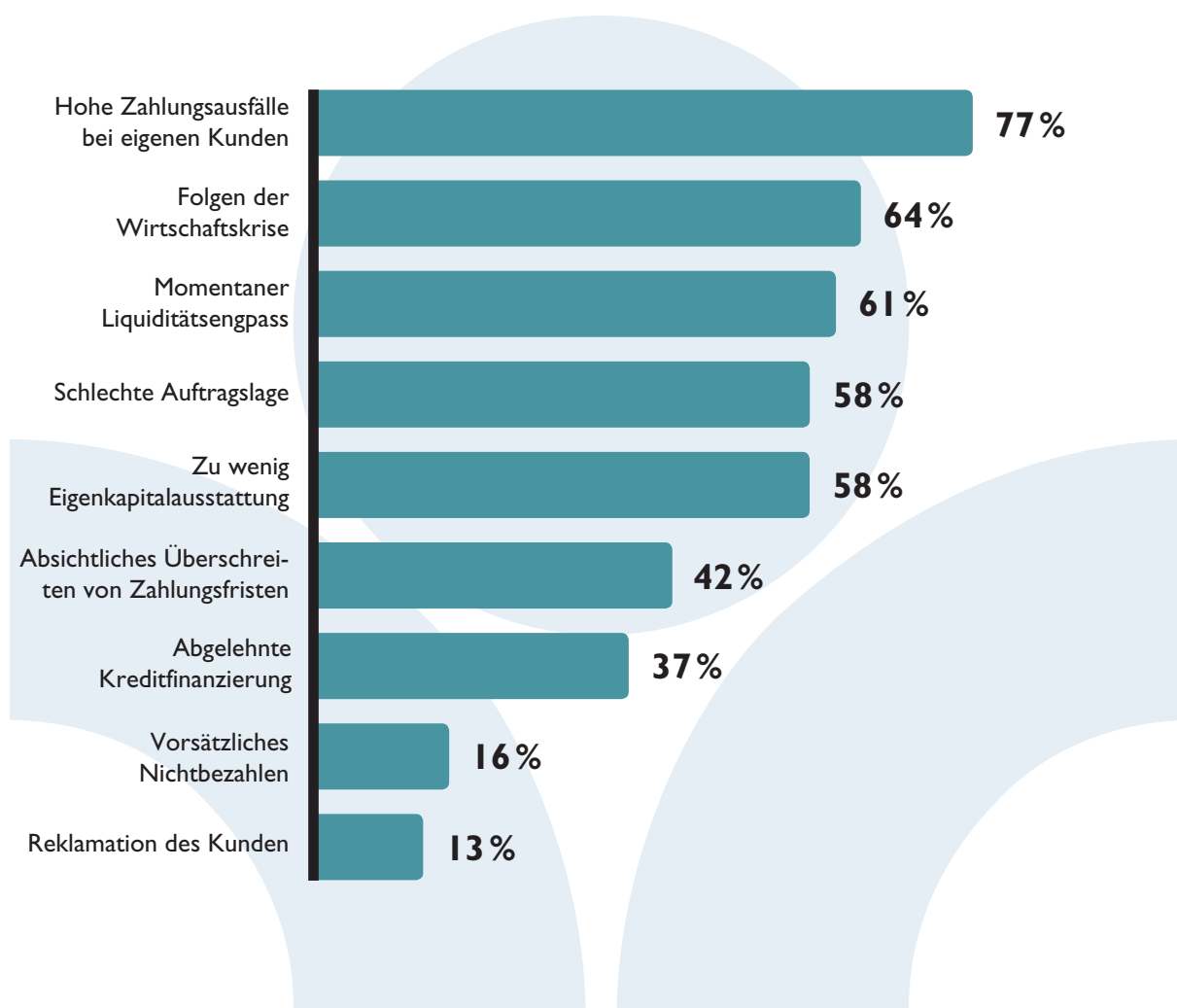


4. Wenn Sie an die Gründe für das Nichtbezahlen von offenen Rechnungen denken, wo liegen Ihrer Meinung nach bei privaten Schuldnern zurzeit die Gründe? (Mehrfachnennungen möglich)



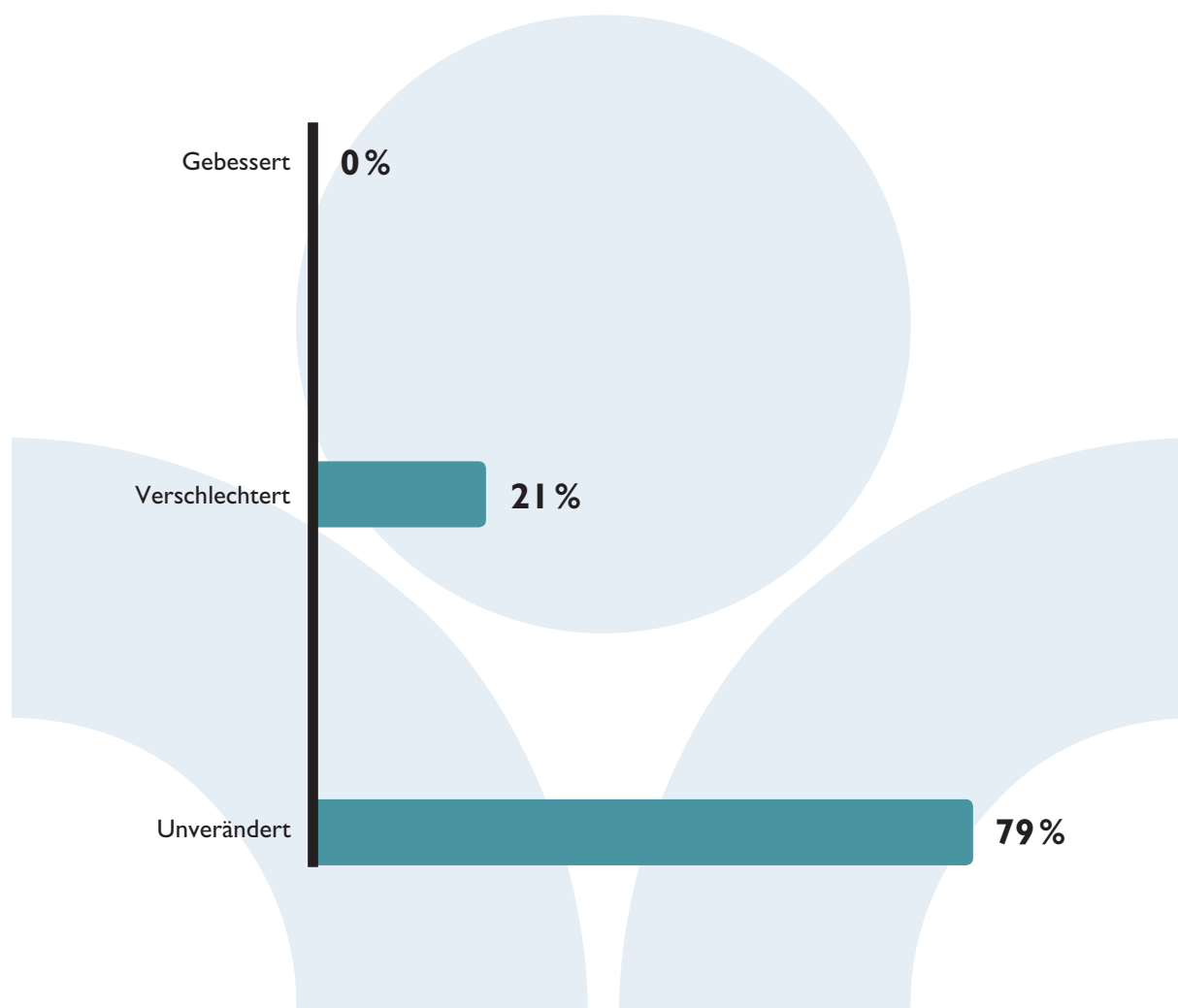


5. Wenn Sie an die Gründe für das Nichtbezahlen von offenen Rechnungen denken, wo liegen Ihrer Meinung nach bei gewerblichen Schuldnern zurzeit die Gründe? (Mehrfachnennungen möglich)



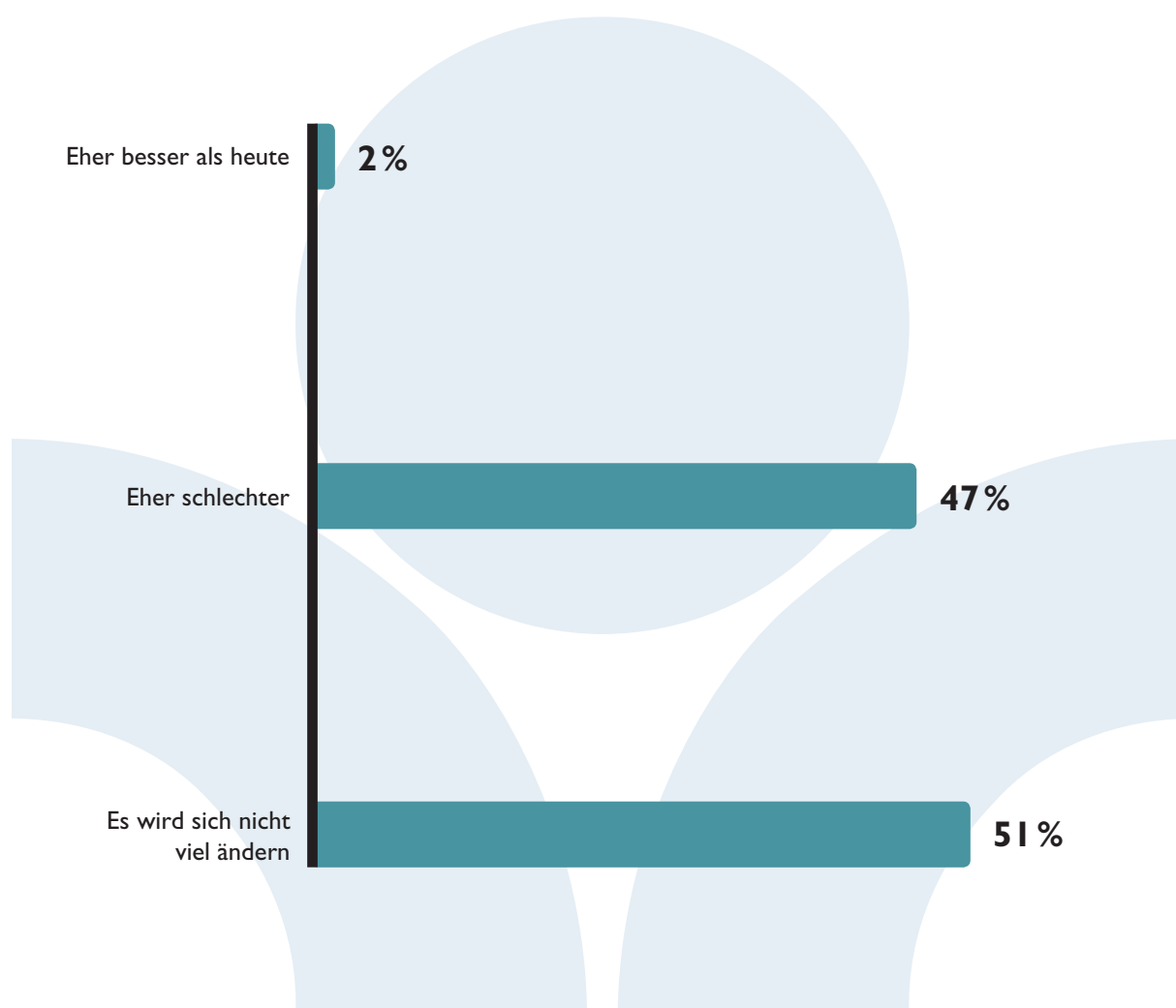


6. Wie sind Ihre Erfahrungen mit dem Zahlungsverhalten des öffentlichen Sektors? Hat sich das Zahlungsverhalten seit dem Frühjahr 2009 gebessert, verschlechtert oder ist es unverändert geblieben?



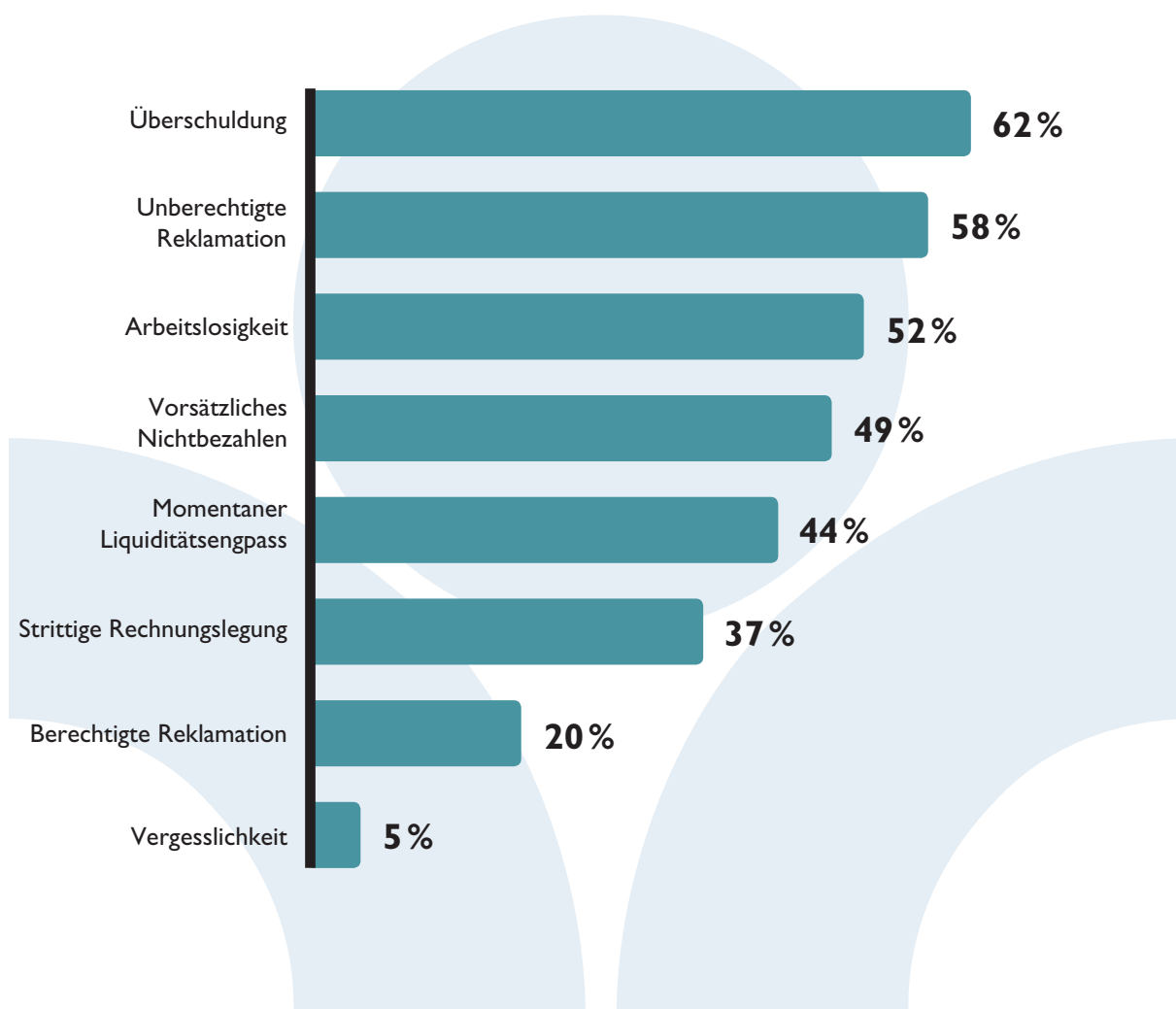


7. Wenn Sie einmal an das nächste Jahr denken, also bis Ende 2010:
Wie, schätzen Sie, wird sich das Zahlungsverhalten allgemein entwickeln?



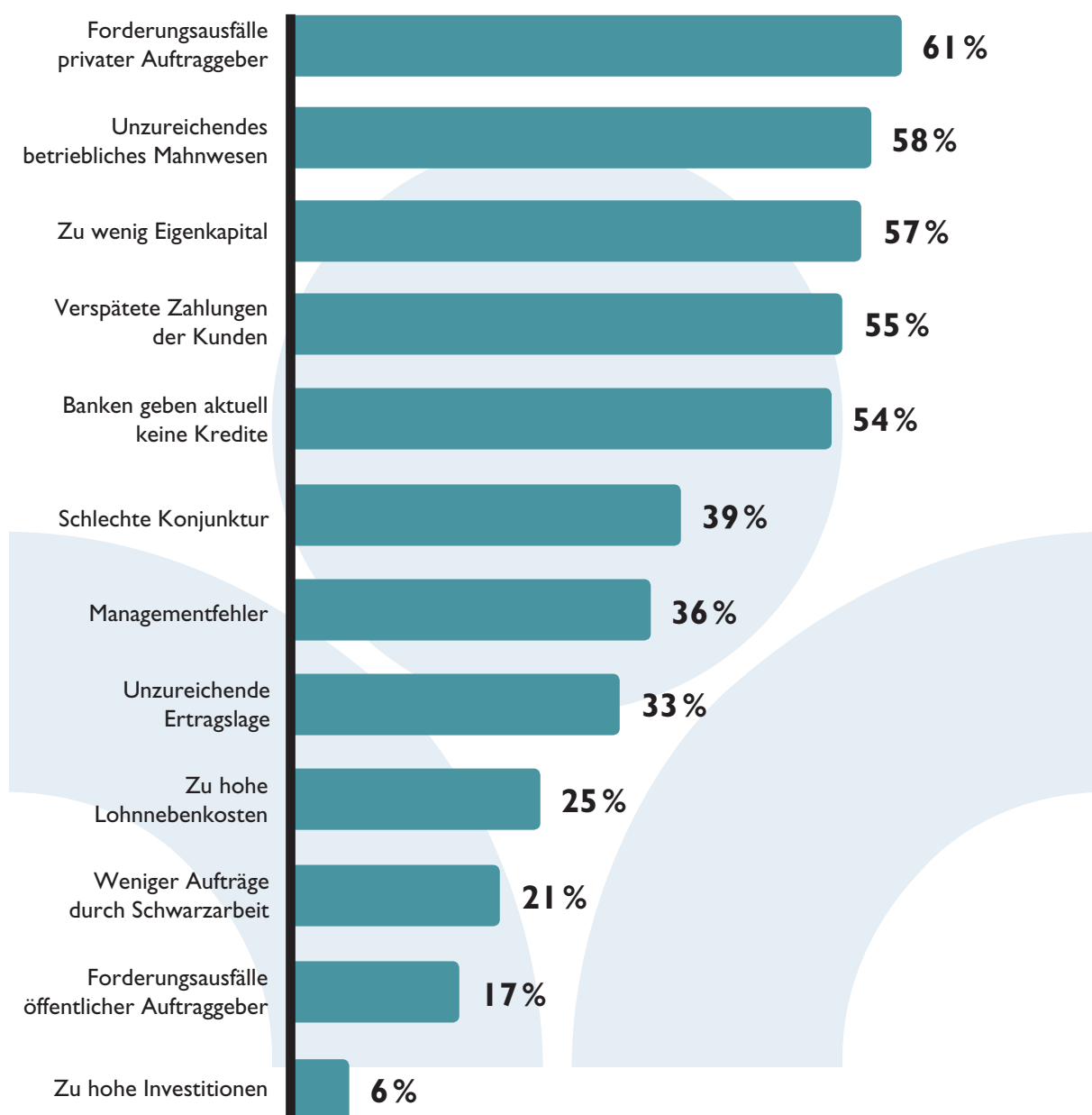


8. Welche Gründe stehen für das Nichtbezahlen offener Handwerkerrechnungen durch Privatkunden aus Ihrer Sicht aktuell im Vordergrund?
(Mehrfachnennungen möglich)





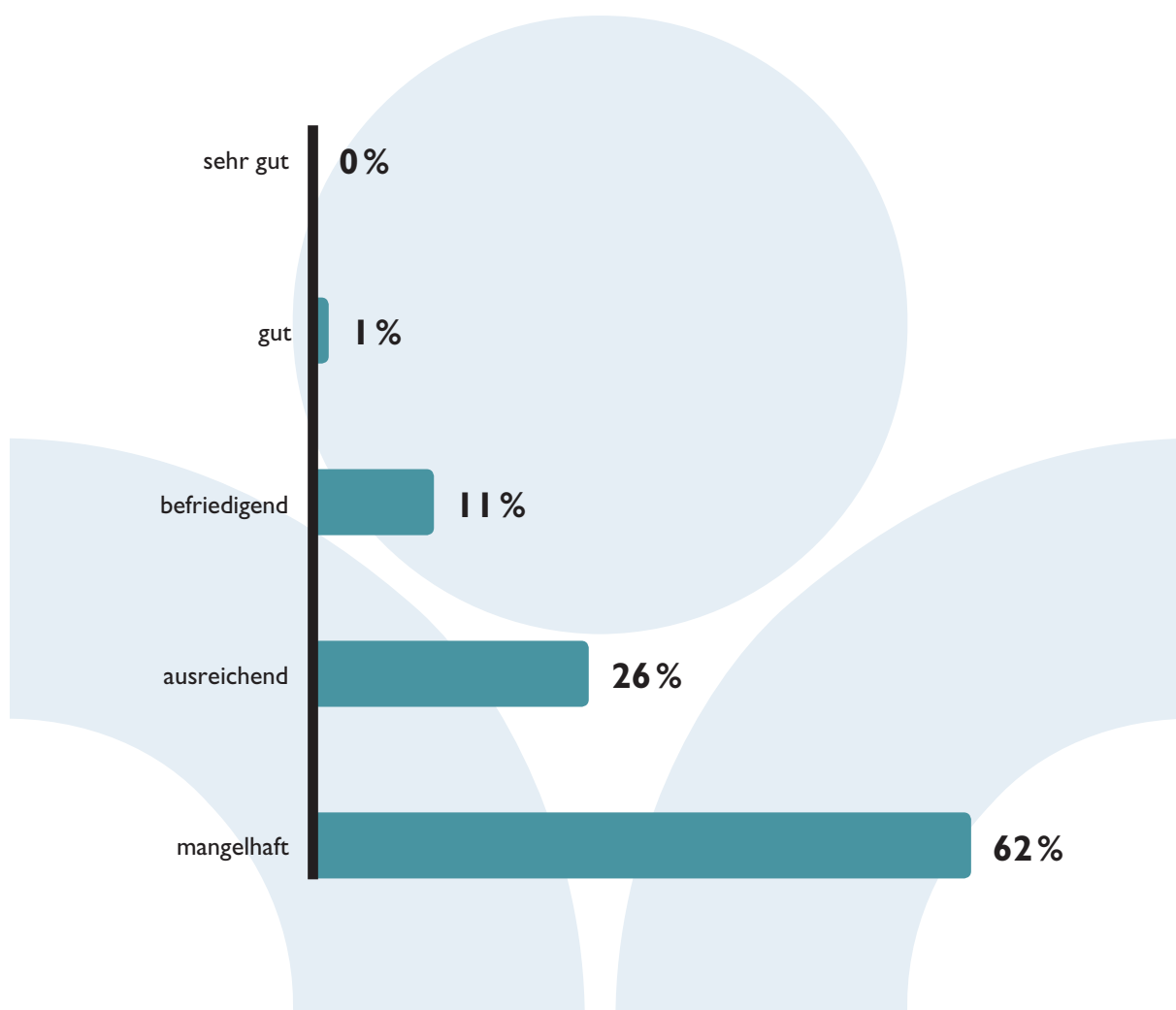
9. Welche sind, Ihren Erfahrungen nach, derzeit die häufigsten Gründe für Insolvenzen im Handwerksbereich? (Mehrfachnennungen möglich)





10. a) Verfügen die Handwerksbetriebe der unterschiedlichen Größenordnungen Ihrer Erfahrung nach über ein ausreichendes Mahnwesen?
(Mehrfachnennungen möglich)

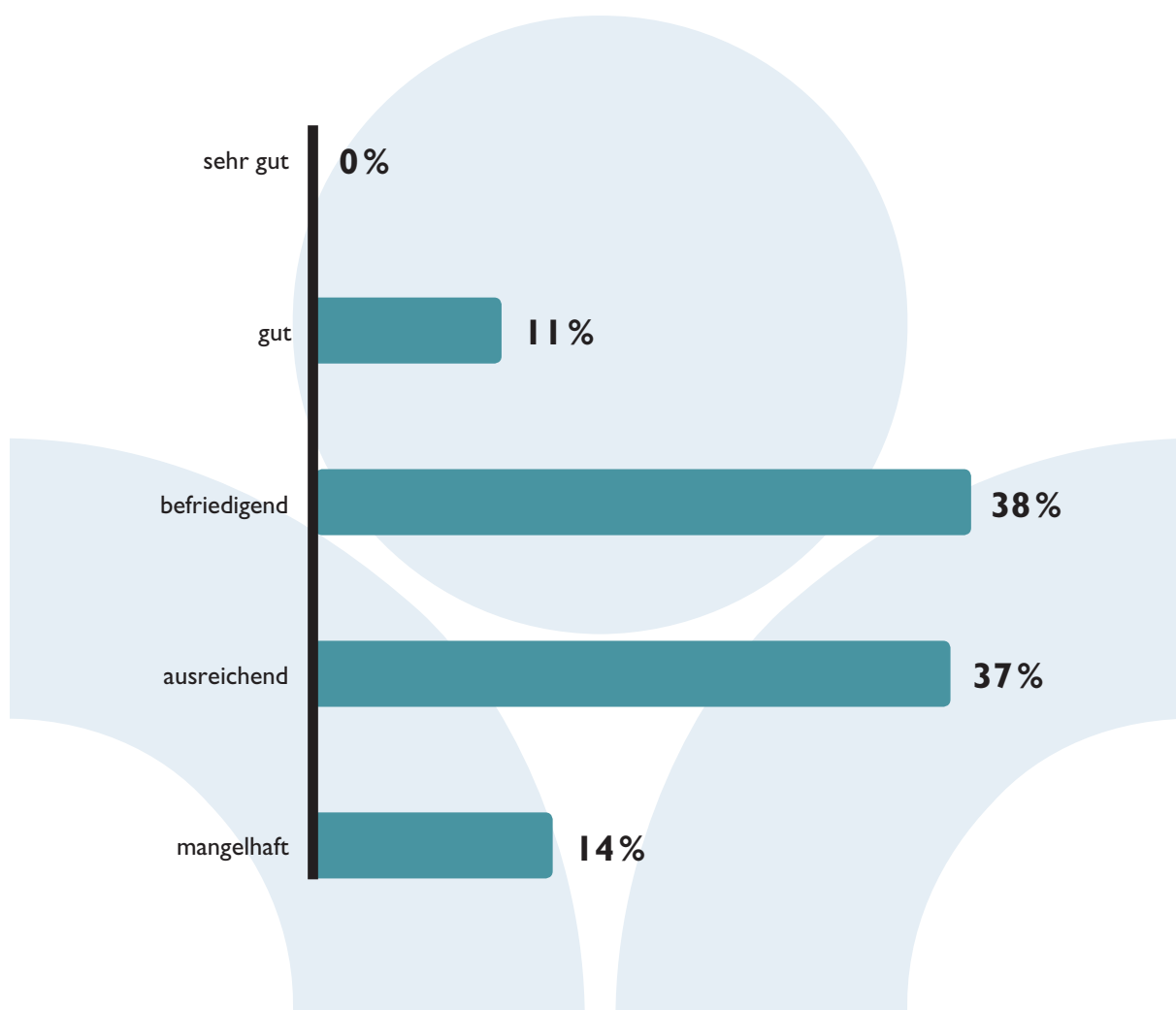
Das Mahnwesen mittlerer Handwerksbetriebe (bis 10 Mitarbeiter) ist überwiegend





10. b)

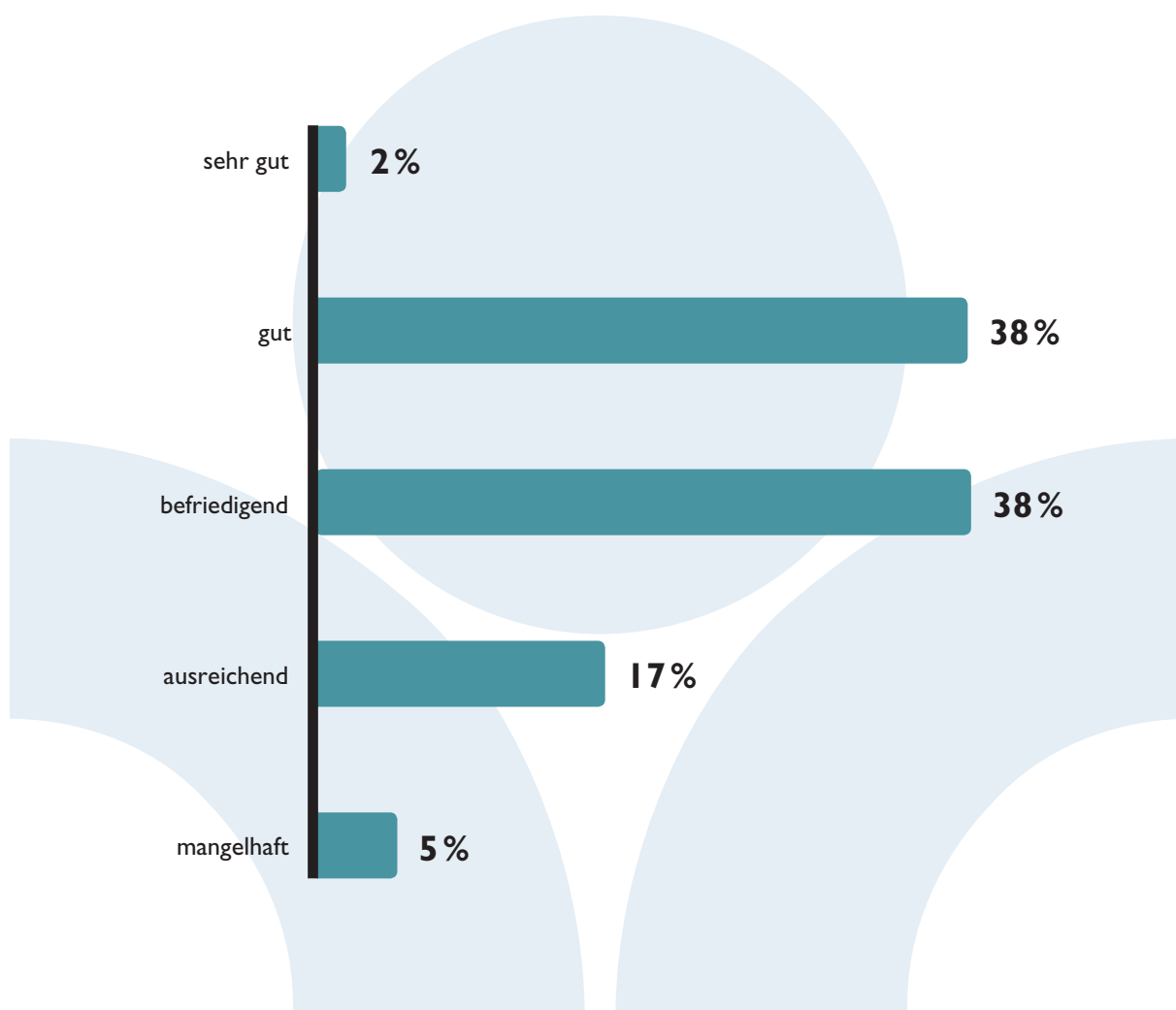
Das Mahnwesen mittlerer Handwerksbetriebe (11 bis 100 Mitarbeiter) ist überwiegend





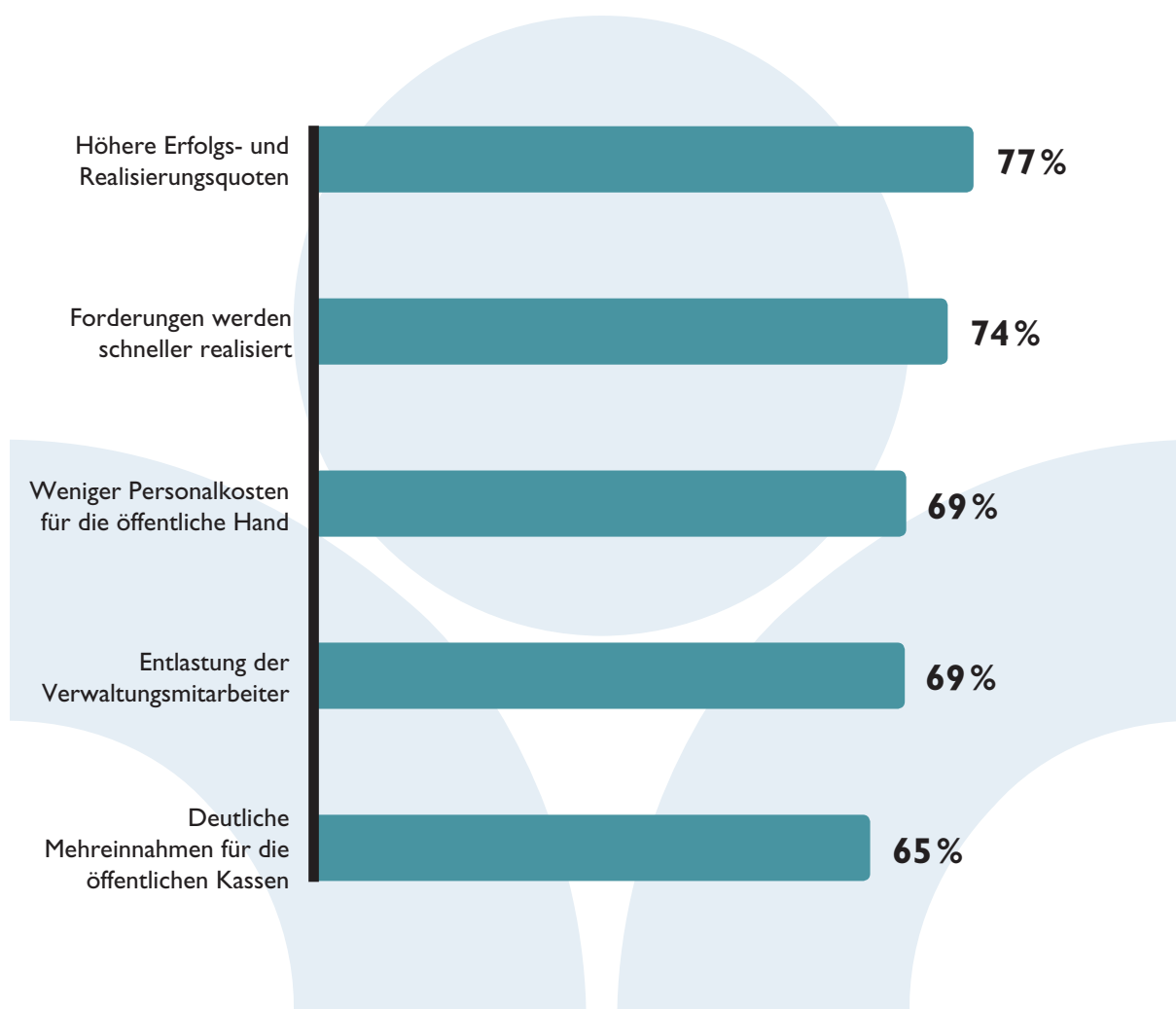
10. c)

Das Mahnwesen größerer Handwerksbetriebe (über 100 Mitarbeiter) ist überwiegend





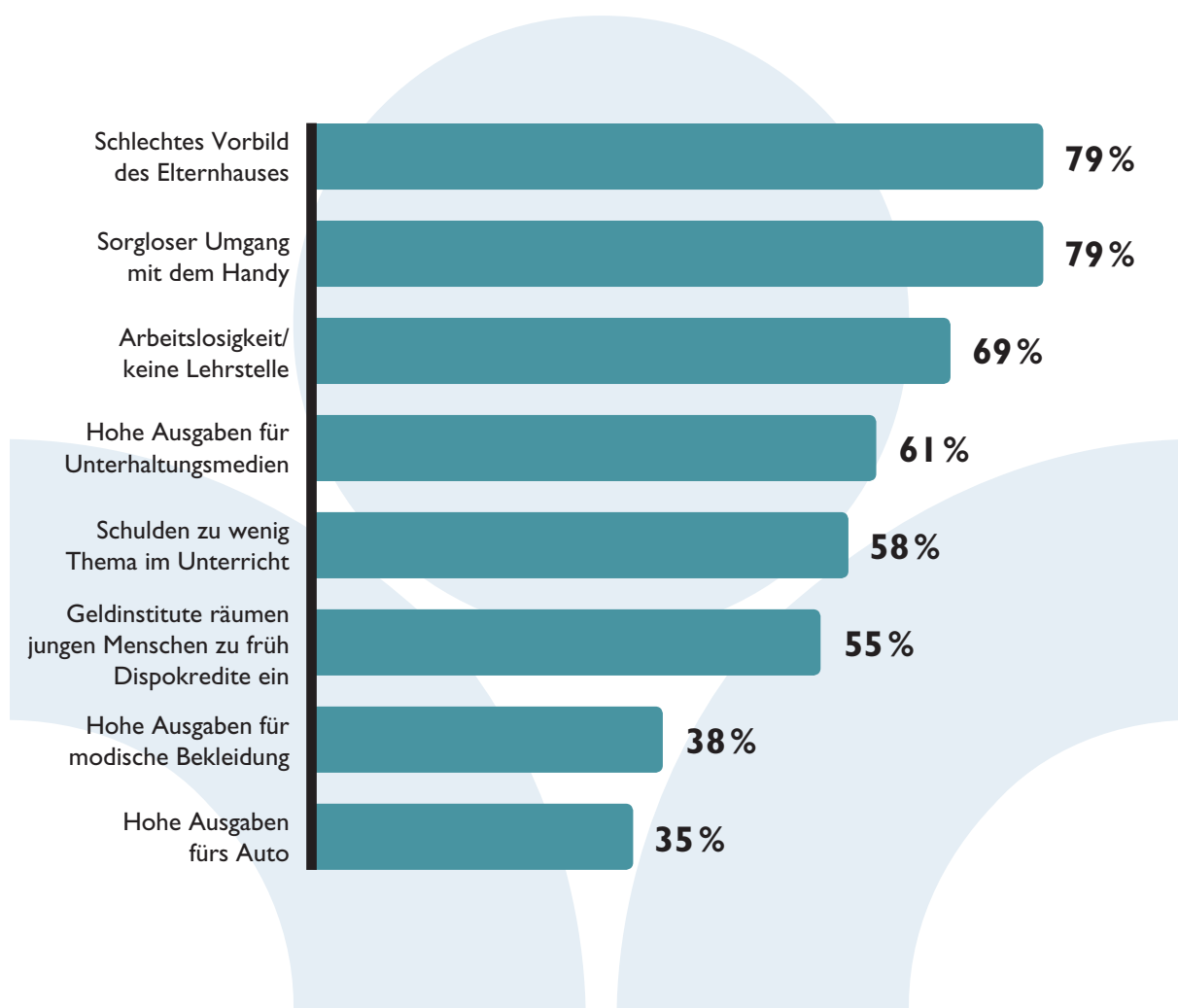
11. Die Wirtschaftskrise bedroht jetzt auch die kommunalen Einnahmen. Gleichzeitig haben die Kommunen hohe Außenstände. Daher empfehlen Experten, dass die Kommunen bei ihrem Forderungsmanagement die Unterstützung durch Inkassounternehmen nutzen sollen. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Vorteile? (Mehrfachnennungen möglich)





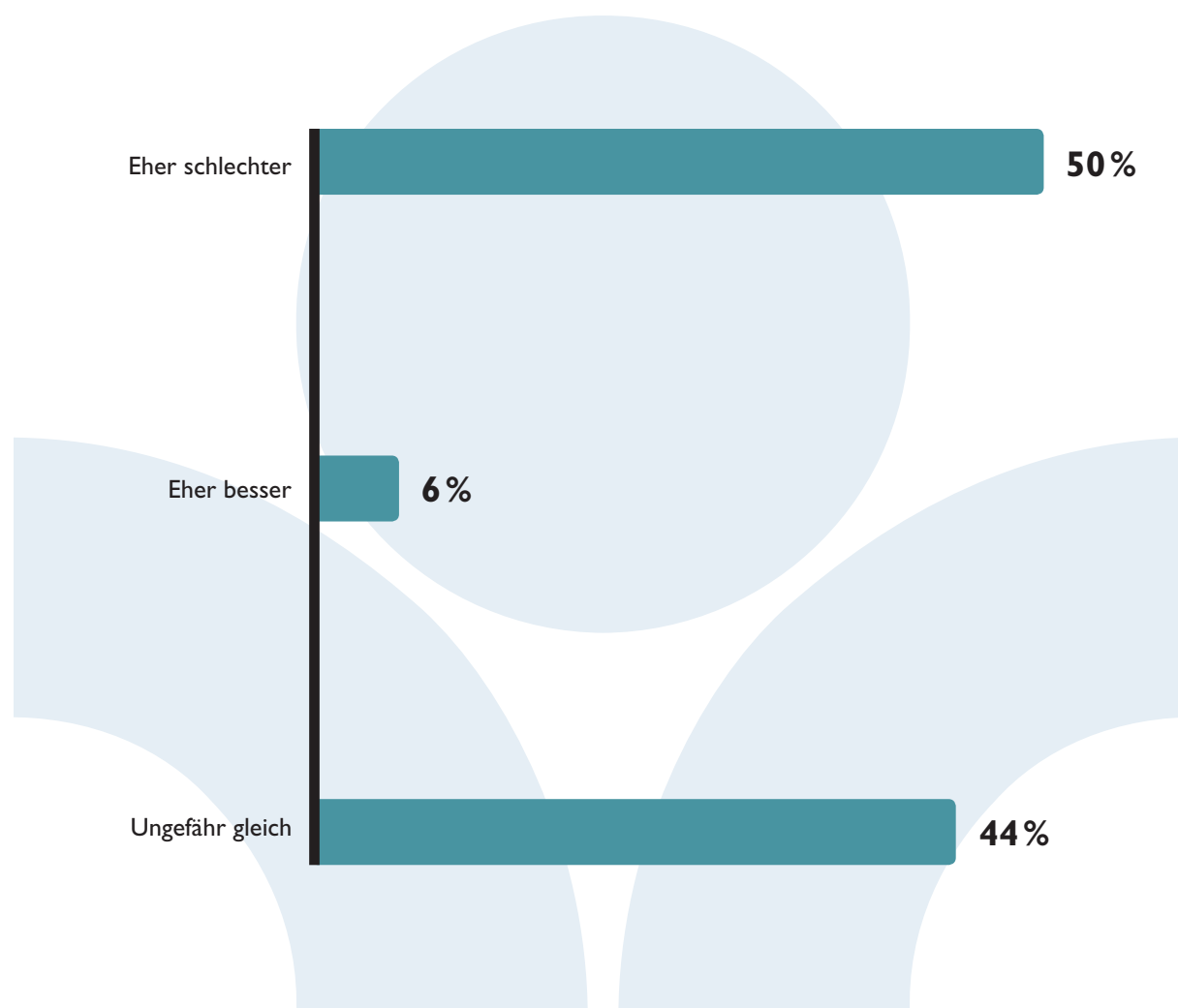
12. Welche sind, Ihren Erfahrungen nach, die wesentlichen Gründe für die zunehmende Verschuldung junger Erwachsener (18 bis 24 Jahre)?

(Mehrfachnennungen möglich)



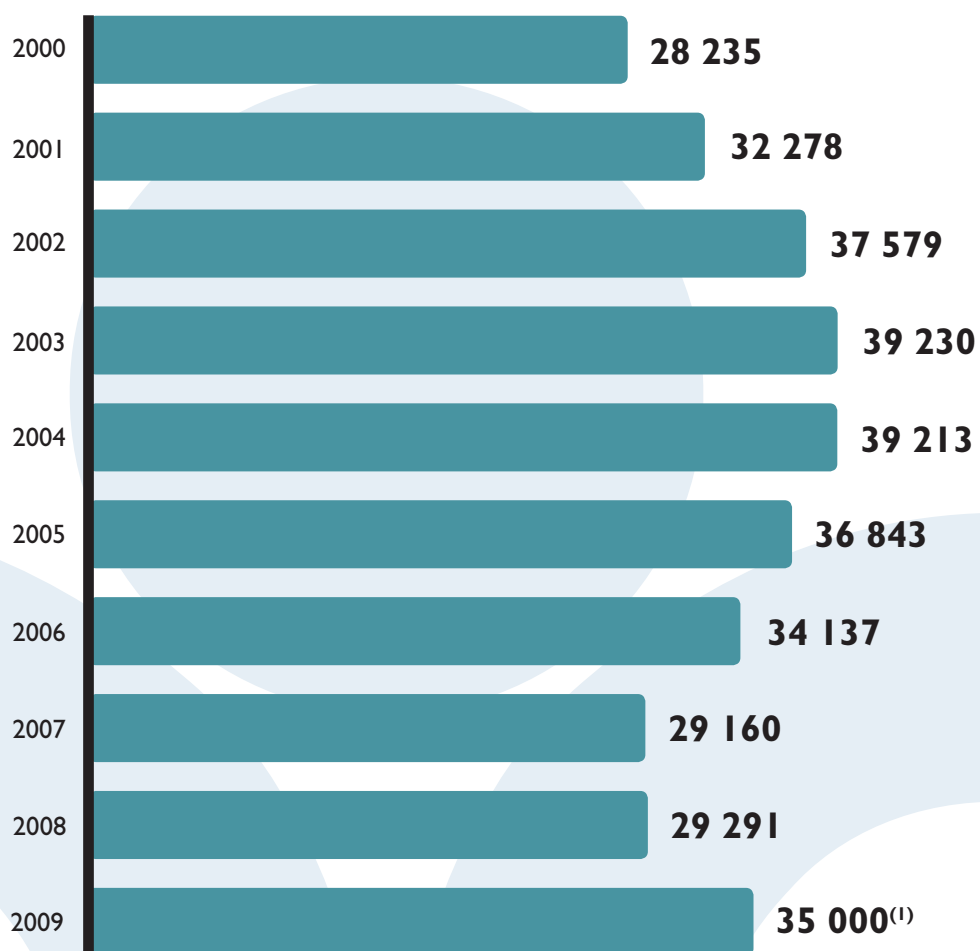


13. Wenn Sie einmal das Zahlungsverhalten junger Erwachsener (18 bis 24 Jahre) mit dem von über 25-Jährigen vergleichen, ist es Ihrer Erfahrung nach (Mehrfachnennungen möglich)





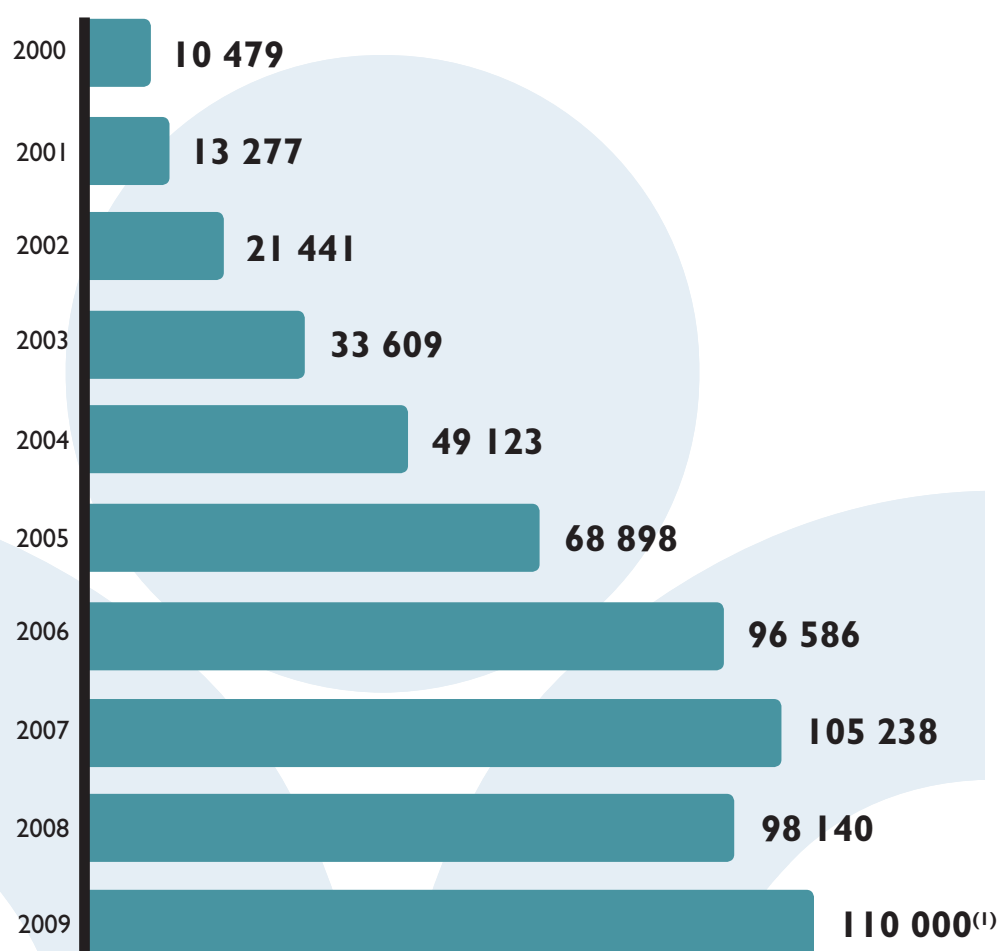
14. Unternehmensinsolvenzen in Deutschland 2000 – 2009



(1) Prognose Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.



15. Verbraucherinsolvenzen in Deutschland 2000 – 2009



(1) Prognose Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.